

<b>Kompetenz</b>	1852- Verwaltung und Unterhalt des Tierparks und des Bärengrabens
<b>Kompetenz-träger</b>	1852-1877 Tiergarten 1877-1921 Hirschenpark an der Engehalde resp. Tiergarten 1922-1937 Verwaltung des Tierparks 1937-1967 Tierpark Dählhölzli 1967-1984 Tierpark 1985- Tierpark/ Bärengaben
<b>Entstehung</b>	1852 Die Pflege der in den Schanzengräben gehaltenen Bären, Hirsche, Schwäne und Enten fiel durch die Vermögensausscheidung an die Gemeinde. Der sogenannte Tiergarten, zu dem auch der 1857 erstellte neue Bärengaben gehörte, wurde von zwei Tierwärtern, die der Finanzkommission unterstanden, gepflegt. 1877 Infolge der Abtragung der Nordbastion auf der Kleinen Schanze im Zuge der Stadterweiterung wurde das Rotwild zunächst im Graben nördlich der Ober- torbrücke sowie das Geflügel zum Promenadenweiher beim Burgerspital untergebracht, bis der sogenannten Tiergarten 1877 in den Hirschenpark an der Engehalde verlegt wurde. Der Hirschenpark an der Engehalde wurde auch als Tiergarten bezeichnet. 1922 Zum 1. Januar 1922 wechselte die Verwaltung des Tiergartens, der Ententeiche und des Bärengaben von der Finanzdirektion zur Baudirektion II und wurde zur Abteilung Verwaltung des Tierparks. 1935 Nachdem die Gemeinde am 28./ 29. Dezember 1935 die Aufhebung des Hirschenparks an der Engehalde und die Neuanlage des Tierparks im Dählhölzli beschlossen hatte, erfolgte die Eröffnung am 5. Juni 1937. 1967 Im Zuge der Verwaltungsreform von 1967 bildete der Tierpark eine Abteilung der Hochbaudirektion, zu der neben dem Tierpark Dählhölzli, der Bärengaben und der Ententeich auf der Kleinen Schanze gehörten. 1985 Mit den neuen ABzGO vom 29. November 1984, die zum 1. Januar 1985 in Kraft traten, entstand aus der Baudirektion und der Sparte Planung der früheren Planungs- und Wirtschaftsdirektion die Planungs- und Baudirektion und die Abteilung Tierpark wurde in Tierpark/ Bärengaben umbenannt.
<b>Aufbau</b>	1852 Besorgung des Tiergartens durch zwei Tierwärter. 1874 Besorgung des Tiergartens durch den Bärenwärter. 1888 Der Tiergarten und der Bärengaben standen unter der besonderen Aufsicht eines Wärters, der von der Finanzdirektion jährlich gewählt wurde. 1903 Leitung durch den Verwalter des Tiergartens, der jährlich von der Finanzdirektion gewählt wurde. 1922 Leitung durch den Verwalter. 1937 Leitung durch den Verwalter. Zum Tierpark Dählhölzli gehören der Bärengaben und der Ententeich auf der Kleinen Schanze. 1967 Leitung durch den Tierparkverwalter. Zur Abteilung Tierpark gehören der Tierpark Dählhölzli, der Bärengaben und der Ententeich auf der Kleinen Schanze. 1971 keine Änderung 1985 Die Abteilung Tierpark/ Bärengaben bestand aus dem Tierpark Dählhölzli und dem Bärengaben.
<b>Personal</b>	1852 ein Hirschenwärter, ein Bärenwärter 1870 der Bären- und Hirschenwärter 1879 der Bären- und Hirschenwärter 1899 der Bären- und Hirschenwärter

1903 der Verwalter des Tiergartens  
 1940 der Verwalter, 5 Wärter, 1 Hilfswärter, 1 Kassierer, 1 Hilfskassierer, 1 Putz-  
 frau  
 1951 siehe Personalstatistik ↗ Baudirektion

**übergeord.  
Behörde**

1852-1888	Finanzkommission
1888-1921	Finanzdirektion
1922-1963	Baudirektion II (Hochbau)
1963-1969	Hochbaudirektion
1970-1984	Baudirektion
1985-	Planungs- und Baudirektion

**Aufsicht**

1852-1921	Finanzkommission
1922-1935	Baukommission II
1936-	Tierparkkommission

**Bibliografie**

- <sup>1</sup> ORgt. vom 21. September 1853: §§ 48, 49, Beschluss über die Organisation der Finanzverwaltung, in: Organische Vorschriften über das Bau- und Finanzwesen und die Polizei vom 22. April 1854, S. 8-11, GRgt. vom 12. April 1871: § 103, Organische Vorschriften betr. die Finanzverwaltung vom 19. Dezember 1873: §4, BVV vom 2. November 1888: Art. 78, BVV vom 27. März 1903: Art. 58 Abs. 8, Art. 68, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 181, 191, Rgt. für die Verwaltung des städt. Tierparks vom 19. Februar 1936, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 149, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 159, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 86.
- <sup>2</sup> VB 1852-60: 245, Behördenverzeichnis 1870: 17, Behördenverzeichnis 1879: 18, Behördenverzeichnis 1899: 26, VB 1922: 38, Botschaft (...) über die Anlage eines Tierparks im Dählhölzliwald vom 6. Dezember 1935, VB 1935: 10, VB 1936: 189, VB 1937: 202ff., VB 1940: 192.
- <sup>5</sup> Tögel 2004: 102-105.